

ERGEBNISSE

TENNIS

**Grand-Slam-Turnier in Wimbledon, Frauen, Halbfinale** Serena Williams (USA/1) - Maria Scharapowa (Russland/4) 6:4, 6:4, 6:2, 3:6, 6:3. **Männer, Halbfinale** Jamie Murray/John Peers (Großbritannien/Australien/13) - Jonathan Erlich/Philipp Petzschner (Israel/Bayreuth) 4:6, 6:3, 6:4, 6:2.

RADSPORT

**Tour de France, 6. Etappe** Abbeville - Le Havre (191,5 km): 1. Zdenek Stybar (Tschechien) 4:53:46 Std., 2. Peter Sagan (Slowakei) + 0:02 Min., 3. Bryan Coquard (Frankreich), 4. John Degenkolb (Gera), 5. Greg Van Avermaet (Belgien) - 18. Paul Martens (Rostock), 34. Dominik Nerz (Wangen), 51. Simon Geschke (Berlin), 66. André Greipel (Rostock) alle gleiche Zeit, 174. Tony Martin (Cottbus) + 0:02.

**Gesamtwertung** 1. Tony Martin 22:13:14 Std., 2. Christopher Froome (Großbritannien) + 0:12 Min., 3. Tejay van Garderen (USA) + 0:25, 4. Peter Sagan + 0:27 - 27. Dominik Nerz + 4:46, 38. Paul Voß (Rostock) + 10:05, 51. Marcel Sieberg (Castrop-Rauxel) + 12:42, 53. John Degenkolb + 13:03, 61. André Greipel + 14:33.

**Sprintwertung** 1. André Greipel 161 Pkt., 2. Peter Sagan 158, 3. John Degenkolb 120, 4. Mark Cavendish (Großbritannien) 94 - 7. Tony Martin 60.

BASKETBALL

**Euroleague, Auslosung, Gruppe A** (1. - 4. in der Zwischenrunde): Real Madrid, Fenerbahce Istanbul, Chimki Moskau, Roter Stern Belgrad, Bayern München, Straßburg IG. **Gruppe D** ZSKA Moskau, Maccabi Tel Aviv, Unicaja Malaga, Baskets Bamberg, Darussafaka Istanbul, Dinamo Sassari.

FUßBALL

**Männer, Welt Rangliste** 1. Argentinien 1473 Punkte, 2. Deutschland 1411, 3. Belgien 1244.

# Bröring-Sprehe reitet zur Bestnote

**DRESSUR** Dinklagerin gewinnt mit deutscher Equipe Nationspreis

Isabell Werth sagte den EM-Start mit ihrem Spitzenpferd Bella Rose ab. Totilas gibt an diesem Freitag sein Comeback.

VON MICHAEL ROSSMANN

**HAGEN/OSNABRÜCK** – Totilas wartete in seiner Box auf das von den Fans ersehnte Comeback, während die deutsche Dressur-Nationalmannschaft unangefochten ihrem Sieg entgegen ritt. Mit großem Abstand gewann das Gastgeber-Quartett am Donnerstag den Nationspreis beim Turnier in Hagen bei Osnabrück vor Dänemark und Spanien. „Das war super“, kommentierte Bundestrainerin Monica Theodorescu: „Dass wir hier nicht die Riesen-Konkurrenz haben, war aber vorher klar.“

**Team dominiert**

Angeführt von der starken deutschen Meisterin Kristina Bröring-Sprehe aus Dinklage, die mit Desperados 81,16 Punkte und die damit deutlich höchste Wertung erhielt, dominierten die Deutschen den Wettbewerb, derweil blieb das teuerste Dressurpferd der Welt im Stallzelt. Die Totilas-Rückkehr nach einem Jahr Wettkampfpause ist erst an diesem Freitag geplant.

Die Mitglieder der Nationalmannschaft ließen sich von dem Rummel nicht beeindrucken. Der Sieg stand ohnehin nie infrage, denn die meisten Konkurrenten schickten nur B-Mannschaften. Für die einheimischen Starter



Zeigten auch in Hagen eine starke Vorstellung: Kristina Bröring-Sprehe mit ihrem Pferd Desperados

BILD: DPA

stand vielmehr der Kampf um die Tickets für die Europameisterschaft im August in Aachen in Vordergrund, denn

Hagen ist die zweite Sichtung. Ihren EM-Startplatz sicher haben dürften: die 28-jährige Bröring-Sprehe mit Despera-

dos, Jessica von Bredow-Werndl (Tuntenhausen) mit Unee (76,68 Punkte) und Isabell Werth (Rheinberg) mit Don Johnson (77,46). Die Hoffnung, dass Werth ihr zuletzt verletztes Spitzenpferd Bella Rose bei der EM reiten kann, hat sich endgültig zerschlagen. „Für mich ist das Thema abgehakt, es hat keinen Zweck“, sagte die fünfmalige Dressur-Olympiasiegerin.

**Pech für Startreiter**

Pech hatte Startreiter Hubertus Schmidt (72,5). Er begann mit Imperio stark, ehe eine Sturmböe minutenlang über den Platz fegte und den Hengst verschreckte. „Das war ärgerlich“, kommentierte Schmidt: „Noch schlimmer als der Regen war der starke Wind.“ Ob der Ritt seine EM-Chancen mindert, weiß ich nicht, ich war auf jeden Fall erstmal geknickt“. Die Bundestrainerin sagte: „Das ist kein Desaster, angesichts des Wolkenbruchs hat er das gut gemacht.“

Das Turnier in Hagen ist für Matthias Rath und Totilas die letzte Chance, sich für die EM zu qualifizieren. Bei der ersten Sichtung der deutschen Meisterschaft war der Hengst noch nicht fit genug, weshalb Rath in Hagen auch nicht im Nationalteam mitreiten durfte.

Wie weit ist der 15-jährige Hengst nun nach der langen Verletzungspause? Rath wollte darüber nicht reden, „erst am Freitag nach dem Ritt“. Der 30-jährige Reiter aus Kronberg zeigte sich einsilbig und sagte lediglich: „Schön, wieder hier zu sein.“

# Williams trifft auf Spanierin

**LONDON/SID** – Serena Williams greift in Wimbledon nach ihrem vierten Grand-Slam-Titel in Folge. Die Tennis-Welt ranglistenerste aus den USA bezwang im Halbfinale die Russin Maria Scharapowa 6:2, 6:4. Im Endspiel am Sonntagabend steht nur noch die Spanierin Garbine Muguruza zwischen Williams und dem sogenannten Serena Slam. Muguruza zog gegen die Polin Agnieszka Radwanska mit 6:2, 3:6, 6:3 ins Finale ein.

Philipp Petzschner ist mit seinem israelischen Doppelpartner Jonathan Erlich im Halbfinale ausgeschieden. Sie verloren gegen Andy Murrays Bruder Jamie (Großbritannien) und dessen australischen Partner John Peers 6:4, 3:6, 4:6, 2:6.

# Fifa sperrt Funktionär Blazer

**ZÜRICH/SID** – Die Fifa hat in der Aufarbeitung des Korruptionsskandals beim Fußball-Weltverband ihren früheren US-Spitzenfunktionär Chuck Blazer lebenslanglich gesperrt. Das teilte die Fifa am Donnerstag mit.

Blazer war viele Jahre Mitglied der Fifa-Exekutive und Generalsekretär des Kontinentalverbandes Concacaf. Im Zuge von Ermittlungen der US-Justiz gestand der 70-Jährige die mehrfache Annahme von Bestechungsgeldern und fungierte danach für die Behörden bei den Verbänden auch als eingeschleuster Informant.

ZEITPLÄNE

SuS Berumerfehn

Sonntag: 11.00 SuS II – SV Georgsheil

FC Brookmerland

Freitag: 18.00 Wiegholdsbur I – FCBI  
Sonntag: 15.00 FCBI – OTV

JfV Brookmerland

Sonabend: 11.00 JfV D I und II Turnier in Wirdum

TuS Großheide

Freitag: 19.30 TuS AH – FFF Berumerfehn  
Sonabend: 14.30 TuS I beim Störtebeker-Pokal

SuS Norddeich

Sonntag: 11.00 SuS – SG PSV/VfB

TV Osteel

Sonabend: 17.00 SG OTV/R'upweg Turnier in Wirdum  
Sonntag: 16.00 SG Brookmerland/W. I – OTV

# Bundesligaspieler geben den Ton an

**NORDEN** – Das Hotel Reichshof in Norden war Austragungsort für das Bridgeturnier des Regionalverbandes Nordwest. Bei hochsommerlichen Temperaturen trafen sich 56 Bridger. Die Veranstaltung musste abgebrochen werden, weil eine Teilnehmerin einen Kreislaufkollaps erlitten hatte.

Die gespielten Runden reichten aber aus, um zu einem Ergebnis zu kommen. Das Turnier wurde von den favorisierten Bundesligaspielern Lutz Narajek und Ingo Schmidt mit 64 Prozent gewonnen. Dahinter folgten die Emdrer Paare Christa Heinks/Helene Seeberger (59 Prozent) und Guido Wender/Lutz Hoffmann (57,3 Prozent). Hiltrud Awad und Sigrid Stolzenwald kamen als bestes Norder Duo mit 55,1 Prozent auf Rang sechs.

# Grit Endrulat feiert gelungene Generalprobe für die DM

**LEICHTATHLETIK** Wirdumer Seniorin überzeugt auf norddeutscher Ebene mit Platz eins über die Hürden

**VERDEN** – Licht und Schatten haben sich bei den Leichtathleten von Fortuna Wirdum bei den Meisterschaften in den verschiedenen Altersklassen abgewechselt.

Grit Endrulat nahm als letzte Vorbereitung für den Start bei der Deutschen Senioren-Meisterschaft die an diesem Wochenende anstehen, an den norddeutschen Seniorenmeisterschaften in Jüterbog teil. Vorrangig ging es darum, Sicherheit für den Hürdensprint zu bekommen. Die Felder waren trotz der Teilnahme von zehn Bundesländern zum Teil sehr klein. So kam es dann zu Zusammenlegungen verschiedener Altersklassen. Für die Wirdu-

merin eine interessante Aufgabe. So trat sie in ihrem 80-Meter-Hürden-Lauf nicht nur gegen deutlich jüngere Konkurrentin an, sondern auch gegen mehrfache Welt- und Europameisterinnen der nächsten Altersklasse. Grit Endrulat erwischte einen sehr guten Start und konnte sich frühzeitig absetzen, doch im Gefühl des sicheren Sieges unterlief ihr an der letzten Hürde ein Flüchtigkeitfehler der fast zum Sturz führte. Die Zeit war zwar dahin, aber sie rettete den Vorsprung ins Ziel und wurde somit Norddeutsche Meisterin.

Mit dem Erfolg im Rücken konnte sie auch beim Hochsprung überzeugen. Nachlan-

ger Wettkampfpause in dieser Disziplin übersprang sie 1,44 m und erreichte den zweiten Rang. Diese Platzierung gab es dann auch über die 100 m. Nach gutem Start fehlte ihr auf der zweiten Hälfte das Stehvermögen. Zum Abschluss gab es für die Wirdumerin im Weitsprung mit 4,68 m einen vierten Platz.

Zufrieden, wenn auch nicht ganz so erfolgreich, kehrte Marek Pabst von den Landesmeisterschaften der Jugend aus Verden zurück. Erstmals trat er im Dreisprung bei einer solchen Meisterschaft an und es gelang ihm, seine Bestleistung um fast einen halben Meter auf 11,62 m zu steigern. Damit schaffte er den Sprung

ins Finale und wurde Achter. Sein Mannschaftskamerad Melvin Ortgies kam dagegen gar nicht mit den hohen Temperaturen zurecht und scheiterte bereits im Vorkampf des Kugelstoßens.

Die äußeren Bedingungen stellten auch die Aktiven beim Abendsportfest in Uppant-Schott vor große Probleme. Hier war es allerdings Dauerregen, der bessere Leistungen verhinderte. Unbeeindruckt waren lediglich die 1000-Meter-Läufer. Allen voran Wilfried Menken von der LG Ostfriesland, der mit 3:03,6 Min. überzeugte. Doch auch Udo Alberts-Tammena vom Gastgeber wusste in 3:34,5 Min. zu gefallen.

Für die Werfer waren die Bedingungen im nassen Ring sehr schwer. Trotzdem erreichte Ole Bergmann vom SV Georgsheil mit dem 1,75 Kiloschweren Diskus gute 33,60 m. Im Sperrwurf war es Sven Janssen-Lengert von Fortuna Wirdum, der mit 37,93 m das beste Ergebnis erzielte. Daniel Göken mit 26,33 m und Hanna Lengert 23,53 m im Diskus waren ebenfalls zufrieden.

Auch die Weitspringer hatten es mit ihren Anläufen nicht einfach, trotzdem gelang Immo Peters (M 14) mit 4,55 m ein sehr guter Sprung. Auch Janna Dirks (W 15) erzielte mit 4,43 eine neue Bestleistung.

# F - II - FUßBALLER DES TUS PEWSUM ALS STAFFELSIEGER GEHRT



Eine starke Saison hat die F II des TuS Pewsum gespielt. Mit einem Unentschieden und sieben Siegen wurden die kleinen Fußballer aus der Krummhorn verdient Staffelsieger der 2. Kreisklasse (Staffel II). Mit viel Herz und fußballerischem Können setzten sie sich oft auch gegen körperlich stärkere Gegner durch. Jetzt bekamen die jungen Spieler ihre Urkunden vom Staffelleiter Wilhelm Buss verliehen. Die tolle Saison feierten die glücklichen Meister mit einer offenen Trainingseinheit, bei der auch die Eltern mit an den Ball durften. Nach diesem schönen Erfolg freuen sich Trainer Andreas Braun und die Kinder auf die nächste Saison.